



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Corona: Heimlicher Retter des Patriarchats?

Scheinbar selbstverständlich treten Männer in der Krise an die erste Stelle, während Frauen, nichtbinäre Menschen, Kinder und andere zunehmend an Sichtbarkeit verlieren. Corona bot dem Patriarchat einen Rettungsanker, den es bereitwillig ausgeworfen hat. Befindet es sich dennoch auf einem sinkenden Schiff? Referentin: Eva-Maria Obermann, Literatur-, Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin, Bloggerin
Moderation: Stephanie Böhm, Akademie Frankenwarte

Ort: Skyline Hill Center, Leightonstraße 3, Raum 3.27 und Online
Gebühr: € 6,- (o.E.)
Anmeldung erforderlich bei der Akademie Frankenwarte,
www.frankenwarte.de, Tel. 0931 – 80 4640

3.11. Mittwoch 19.00 Uhr



Kinderrechte auf dem Prüfstand

Alles andere als ideal ist es um die Rechte der Kinder bestellt. Die Corona-Krise zeigt, wie gefährdet die Rechte der Kinder sind, wie schnell Kinder mit ihren Rechten und Bedürfnissen übersehen werden, auch in Deutschland! 2019 feierte die Welt 30 Jahre Kinderrechte. Am 26.11.2019 stellte Justizministerin Lambrecht einen Entwurf vor, um die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern, im Juni 2021 findet der Vorschlag keine Zustimmung im Bundestag. Was ist passiert? Wir ziehen Bilanz nach einer Zeit voller Krisen und Veränderungen. Referent*innen: Prof. Dr. Anne Bick, Juristin, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften; Gunther Kunze, Leitung Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Würzburg
In Kooperation mit Amnesty International, terre des hommes und Unicef

Ort: Schröder-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3
Gebühr: € 6,-
Anmeldung erforderlich im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus,
www.schroeder-haus.de, Tel. 0931 - 321750

11.11. Donnerstag 20.00 Uhr



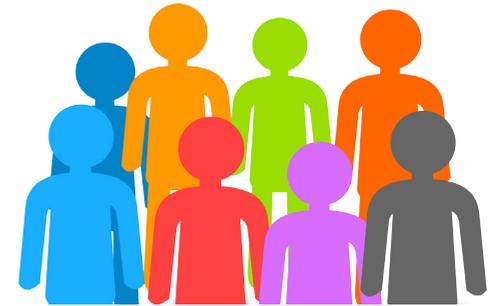
Bildungsungerechtigkeit. Digitale Medien im Unterricht als Ressource.

Schule unter Pandemiebedingungen führte zur Verschärfung der sozialen Bildungsungerechtigkeiten im deutschen Bildungssystem. Die enge Koppelung zwischen sozialer Lage und Kompetenzerwerb ist empirisch belegt und die Corona-Pandemie wirkt wie ein ‚soziales Brennglas‘. Im Vortrag werden u.a. aufgezeigt, wie die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften auf der Grundlage der Erkenntnisse beitragen kann, der nötigen Transformationsaufgabe nachzukommen. Unterrichtspraktische Beispiele verdeutlichen wie digitale Medien erfolgreich im Grundschulunterricht eingesetzt werden können. Referentin: Dr. Sarah Désirée Lange, Akademische Rätin, Uni Würzburg

Ort: Kolping-Akademie Würzburg, Kolping-Platz 2 (Präsenz & Online)
Gebühr: € 6,-
Anmeldung erforderlich bei der Kolping-Akademie Würzburg,
www.kolping-akademie-wuerzburg.de oder Tel. 0931 419 99 100

23.11. Dienstag 19.30 Uhr

Die Corona-Pandemie hat vieles sichtbar gemacht.



Brennpunkte

Erfahrungen hören

Chancen erkennen

Veränderungen gestalten

6.10. - 23.11.21

Grundrechte zwischen Freiheit und Verantwortung

Die Corona-Pandemie hat viele Fragen aufgeworfen. Rechtfertigt das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit die staatlichen Eingriffe in andere Grundrechte? Und welche Kontrollmöglichkeiten gibt es, um zwischen angemessenen und unangemessenen Maßnahmen zu unterscheiden? An ausgewählten Problemfeldern wird der Abend Erfahrungen aus der Corona-Pandemie aufgreifen, Maßnahmen zur Eindämmung des Virus bewerten und auf diesem Hintergrund die Bedeutung der Grundrechte beleuchten. Im Anschluss an den Vortrag können aktuelle Fragen gestellt und die Bewährung der Grundrechte in Krisenzeiten diskutiert werden.

In Kooperation mit Amnesty International Gruppe Würzburg.
Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, Prof. für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik an der Universität Erlangen

Ort: Schröder-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3
Gebühr: € 6,-

Anmeldung erforderlich im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus,
www.schroeder-haus.de, Tel. 0931 - 321750

6.10. Mittwoch 20.00 Uhr

Coronomics oder Chance? Podiumsdiskussion zu den wirtschaftlichen Folgen

Geschlossene Geschäfte, Lieferservice, kontaktfreies Einkaufen, Terminshopping usw. - seit März 2020 hat Corona den Menschen viel abverlangt. Wie haben sich die notwendigen Maßnahmen auf die lokale Wirtschaft ausgewirkt? Welche Folgen zeichnen sich kurz- bzw. langfristig ab? Birgt die Coronakrise vielleicht auch eine Chance, da schnell neue, kreative Lösungen gefunden werden müssen, die den dynamischen Prozessen Rechnung tragen? Im Rahmen dieser Podiumsdiskussion wollen wir unterschiedlichen Perspektiven und Meinungen Raum geben und mit lokalen Wirtschaftsakteurinnen und -akteuren ins Gespräch kommen. Im Anschluss wird Zeit für Ideen und Fragen des Publikums sein.

Moderation: Sabrina Hüttner, Mitarbeiterin der vhs Würzburg und studierte Wirtschaftswissenschaftlerin

Ort: Skyline Hill Center, Leightonstraße 3, Raum 3.27 (Präsenz & Online auf youtube)

Gebühr: € 6,- (o.E.)

Anmeldung erforderlich bei der Volkshochschule Würzburg & Umgebung, www.vhs-wuerzburg.info, Tel. 0931 35593-0

13.10. Mittwoch 19.00 Uhr

Zwischen zwei Welten - Kinder im digitalen Zeitalter. Interaktiver Fachtag

Genauso wie wir unsere Kinder darüber aufklären, wie wichtig der Zahnschutz ist, müssen wir Eltern, Erzieher*innen und Kinder mit Argumentationshilfen und Kompetenzen im Hinblick auf die digitale Welt ausstatten. Ganz lebensnah mit viel Humor und Überzeugung präsentieren die Brünings Aspekte der Hirnforschung als Grundlage der Medienerziehung. Erzieher*innen und Eltern erleben hier ganz praktische Anregungen für den Alltag ... wirklich zum Anfassen und Mitnehmen. Hier erfahren Sie, wie das Gehirn unserer Kinder und das Lernen lernen funktioniert, warum Metakompetenzen immer wichtiger werden und was eine Dopamindusche ist. Neugierig geworden? Dann sind Sie hier richtig!

Referent*innen: Wilfried Brüning, Medienpädagoge, und Astrid Brüning, Buchautoren

In Kooperation mit der Stadt und dem Landratsamt Würzburg.

Ort: Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, Bahnhofstraße 4-6
Gebühr: € 25,-

Anmeldung erforderlich beim Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, www.generationen-zentrum.com, Tel. 0931 38668700

20.10. Mittwoch 15.30 Uhr

Öffentliche Gesundheitsvorsorge - in der Krise

Wie sehr wir auf öffentliche Gesundheitsvorsorge („public health“) angewiesen sind, hat die Covid-19-Pandemie drastisch vor Augen geführt: In der Krise bekamen funktionierende Strukturen der öffentlichen Gesundheitsvorsorge plötzlich herausragende Bedeutung. Es wurde aber auch deutlich, wo die öffentliche Gesundheitsvorsorge selbst sich in der Krise befindet. Der Abend will Arbeit und Bedeutung öffentlicher Gesundheitsvorsorge herausstellen und kritisch die Herausforderungen beleuchten.

Referent*innen: Dr. med. Barbara Ch. Finkenberger, stellvertretende Leitung Gesundheitsamt Würzburg; Prof. Dr. August Stich, Chefarzt Tropenmedizin, Klinik Würzburg Mitte, Vorsitzender des Missionsärztlichen Instituts Würzburg, Beirat der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V.

Ort: Burkardushaus, Am Bruderhof 1
Gebühr: € 6,-

Anmeldung erforderlich bei der Akademie Domschule,
www.domschule-wuerzburg.de, Tel. 0931 38643111

28.10. Donnerstag 19.00 Uhr